

20_GB_OB
20_0_80220_GB_OB
DLZ Integration

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.126	167.411	167.411	167.411	167.411	167.411
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	209	630.000	630.000	530.000	530.000	530.000
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	793	0	0	0	0	0
9	= Ordentliche Erträge	176.127	797.411	797.411	697.411	697.411	697.411
10	Personalaufwendungen	-983.783	-1.266.300	-1.160.500	-1.165.800	-1.182.600	-1.199.500
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-87.575	-193.381	-191.240	-191.240	-191.240	-191.240
13	+ Transferaufwendungen	-439.009	-477.700	-372.700	-212.700	-212.700	-212.700
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.150	-110.436	-110.436	-50.436	-50.436	-50.436
16	+ Bilanzielle Abschreibung	-26.987	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.555.503	-2.047.817	-1.834.876	-1.620.176	-1.636.976	-1.653.876
18	= Ordentliches Ergebnis	-1.379.375	-1.250.406	-1.037.465	-922.765	-939.565	-956.465
20	- Außerordentliche Aufwendungen	-40	0	0	0	0	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	-40	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.379.416	-1.250.406	-1.037.465	-922.765	-939.565	-956.465
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-977	-280	-280	-280	-280	-280
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-1.380.392	-1.250.686	-1.037.745	-923.045	-939.845	-956.745

20_GB_OB

20_GB_OB

20_0_802

DLZ Integration

1110-390

Gleichstellung

1.11103

Gleichstellung von Frau und Mann

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	312	0	0	0	0	0
9	= Ordentliche Erträge	312	0	0	0	0	0
10	Personalaufwendungen	-129.661	-135.200	-134.800	-134.900	-136.800	-138.700
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.724	-142.858	-142.015	-142.015	-142.015	-142.015
13	+ Transferaufwendungen	-70.200	-72.700	-72.700	-72.700	-72.700	-72.700
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-606	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
16	+ Bilanzielle Abschreibung	-23.225	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-279.416	-353.258	-352.015	-352.115	-354.015	-355.915
18	= Ordentliches Ergebnis	-279.104	-353.258	-352.015	-352.115	-354.015	-355.915
20	- Außerordentliche Aufwendungen	-16	0	0	0	0	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	-16	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-279.120	-353.258	-352.015	-352.115	-354.015	-355.915
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-346	-280	-280	-280	-280	-280
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-279.466	-353.538	-352.295	-352.395	-354.295	-356.195

Geschäftsbereich:	OB	Geschäftsbereich OB
Fachbereich:	010	Büro des Oberbürgermeisters
Produkt:	1.11116	Fachbeauftragte

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Kinder- und Jugendbeauftragter**Kurzbeschreibung:**

- Kinder- und Jugendinteressen gegenüber Kommunalpolitik und Stadtverwaltung vertreten, überwachen und einfordern sowie für mehr Verständnis werben
- Kommunalpolitik und Stadtverwaltung hinsichtlich der Kinderrechte informieren, sensibilisieren und die Implementierung der Kinderrechte in kommunale Strategien erwirken
- Koordination der Familienverträglichkeitsprüfung entsprechend der Grundsätze einer familienfreundlichen Stadtentwicklung
- Beratung und Vermittlung für Kinder, Jugendliche, Eltern, Organisationen, Vereine und Verbände
- Information über Beteiligungsmöglichkeiten und Kinderrechte für Kinder und Jugendliche
- Initiierung und Begleitung von Teiligungsprojekten
- Koordination, Unterstützung und Gewinnung von Spielplatzpatenschaften

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, Kinder- und Jugendinteressensvertretungen, Vereine, Verbände, Kommunalpolitik, Stadtverwaltung sowie freie Träger der Jugendhilfe

Ziele:

1. Förderung und Gestaltung einer kinder- und jugendfreundlichen Kommune
2. Umsetzung bzw. Verankerung der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK)
3. Umsetzung der Grundsätze einer familienfreundlichen Stadtentwicklung
4. Umsetzung der Familienverträglichkeitsprüfung nach Stadtratsbeschlüssen III/2003/03416 und IV/2007/06304 sowie Verwaltungsvorschrift 09/2007

Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen**Kurzbeschreibung:**

- Kontrolle und Sicherung der Umsetzung der städtischen Aufgaben zur Gewährleistung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen auf Grundlage der UN BRK, des BGG Bund, des AGG, des BGG LSA
- Stellungnahmen zu Beschlussvorlagen
- Beratung bei der Erarbeitung von Richtlinien, Verordnungen, Satzungen, wenn Belange von Menschen mit Behinderungen betroffen sind
- Sicherstellung der Wegweiser- und Beratungsfunktion i.S. des §10 SGB I für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen
- Öffentlichkeitsarbeit, Information der Zielgruppe, der Angehörigen und der Stadtgesellschaft zu Angeboten, Veranstaltungen, Projekten und Gesetzesänderungen für Menschen mit Behinderungen

Zielgruppen:

Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen der freien Wohlfahrtspflege, Behörden und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Eigenbetriebe, städtische Stiftungen

Ziele:

1. Zeitnahe Vermittlung und Bearbeitung eines Interessenausgleichs, wenn Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen durch Handeln der Verwaltung, Träger öffentlicher Belange u.a. Behörden und Einrichtungen festgestellt oder angezeigt werden
2. Fristgerechte Stellungnahme zu Beschlussvorlagen anderer Geschäftsbereiche
3. Qualifizierte Beratung der Verwaltung bei der Erarbeitung von Richtlinien, Verordnungen, Satzungen, wenn Belange von Menschen mit Behinderungen betroffen sind

4. Qualifizierte, zeitnahe und zufriedenstellende Beratung i.S. des §10 SGB I von für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen
5. Qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit

Seniorenbeauftragte

Kurzbeschreibung:

- Kontrolle der Umsetzung der städtischen Aufgaben innerhalb des Prozesses des Hineinwachsens in eine älter werdende Gesellschaft unter Berücksichtigung der Generationengerechtigkeit
- Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen zu den Beschlussvorlagen der Verwaltung
- Beratung der Verwaltung bei der Erarbeitung von Richtlinien, Verordnungen und Satzungen, wenn die Belange älterer Menschen betroffen sind
- Kontakt- und Anlaufstelle für ältere Menschen
- Sicherstellung der Wegweiser- und Beratungsfunktion im Sinne § 71 SGBXII und der Ombudsfunktion
- Qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit, Medienarbeit, Herausgabe von Publikationen, Veranstaltungen für ältere Menschen, Aufklärung der Zielgruppe

Zielgruppen:

Ältere Menschen und ihre Angehörigen, Verbände, Vereine, Träger der ambulanten und stationären Altenhilfe, Verwaltungen, Einrichtungen , Betriebe

Ziele:

1. Qualifizierte Beratung der Bürger und zeitnahe und effiziente Vermittlung an geeignete Träger
2. Fristgerechte Bearbeitung von Stellungnahmen zu BV, Förderanträgen im Rahmen der Altenhilfe
3. Qualifizierte Beratung der Verwaltung und anderer öffentlicher Träger zu Vorlagen und Anträgen, die die Belange älterer Menschen betreffen
4. Zeitnahe Information älterer Menschen zu Angeboten der Altenhilfe, Projekten und Gesetzesänderungen

Gender Budgeting:

Bei der Implementierung des Gender Budgeting in den städtischen Haushalt ist mit dem Produkt 1.11116 keine systematische Analyse, Steuerung und Evaluation des Haushaltes in Bezug auf den tatsächlichen Beitrag zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern möglich.

20_GB_OB

20_GB_OB

20_0_802

DLZ Integration

1111-001

Steuerung der Kommune / Fachbeauftragte

1.11116

Fachbeauftragte

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	481	0	0	0	0	0
9	= Ordentliche Erträge	481	0	0	0	0	0
10	Personalaufwendungen	-237.125	-380.500	-386.700	-390.000	-395.700	-401.500
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.561	-25.099	-21.159	-21.159	-21.159	-21.159
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.652	-15.770	-15.770	-15.770	-15.770	-15.770
16	+ Bilanzielle Abschreibung	-3.762	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-263.100	-421.369	-423.629	-426.929	-432.629	-438.429
18	= Ordentliches Ergebnis	-262.619	-421.369	-423.629	-426.929	-432.629	-438.429
20	- Außerordentliche Aufwendungen	-24	0	0	0	0	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	-24	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-262.643	-421.369	-423.629	-426.929	-432.629	-438.429
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-202	0	0	0	0	0
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-262.845	-421.369	-423.629	-426.929	-432.629	-438.429

Geschäftsbereich:	OB	Geschäftsbereich OB
Dienstleistungszentrum:	802	Integration
Produkt:	1.11117	Integration

Auftragsgrundlage/Rechtliche Grundlage:

- pflichtig übertragener Wirkungskreis pflichtig eigener Wirkungskreis
 freiwillige Aufgaben

Beauftragte für Migration und Integration sowie Integrationskoordinatoren**Kurzbeschreibung:**

Verwirklichung der Integration und Gleichstellung der Einwohner und Einwohnerinnen mit Migrationshintergrund.

- Vertretung von Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund gegenüber Entscheidungsträgern, Einbeziehung in komm. Entwicklungsprozesse sowie Beratung kommunaler Akteure, Verwaltung, Stadtrat in den Angelegenheiten der Zielgruppe.
- Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren (Migrantenorganisationen, Freien Trägern, Bildungseinrichtungen, Wohlfahrtsverbände etc.) sowie Bildung, Steuerung, Organisation und Betreuung von Netzwerkstrukturen zur Stärkung und Förderung der Zielgruppe
- Zusammenarbeit und Vertretung in kommunalen, Landes-, Bundesnetzwerken, Institutionen und Projekten
- Begleitung bei Konflikten in Fällen mit diskriminierenden Hintergrund gegen Menschen mit Migrationshintergrund
- Ombudsschaftliche Vertreter und zentraler Ansprechpartner für Menschen mit Migrationshintergrund

Zielgruppen:

Menschen mit Migrationshintergrund und die für die Arbeit mit ihnen wichtigen Akteure der Migrationsarbeit, wie Freie Träger, Ämter, Bildungseinrichtungen, Migrantenorganisationen, Wohlfahrtsverbände etc.

Ziele:

1. Qualifizierte, zeitnahe, fachliche Beratung zu Vorlagen und kommunalen Fachkonzepten (Schwerpunkt Migration); stetige, qualifizierte Beratung der Fachausschüsse und Steuerung der Koordinierungsstelle Migration und Integration
2. Stetige, fachliche Betreuung und Beratung von migrationsspezifischen Akteuren (Bündnis Migrantenorganisationen, Ausländerbeirat) sowie Steuerung des Netzwerk für Migration und Integration und dessen Fachgruppen
3. Kontinuierliche Steuerung, Prüfung und Beurteilung von kommunalen, Landes-, Bundes- und EU-Projekten
4. Stetige und zeitnahe Bearbeitung von Diskriminierungsfällen im Bereich Migration
5. Regelmäßige, eigenständige öffentlichkeitsrelevante Begegnungen, Expertenrunden, Informationen und Aktionen

Kinder- und Jugendbeauftragter**Kurzbeschreibung:**

- Kinder- und Jugendinteressen gegenüber Kommunalpolitik und Stadtverwaltung vertreten, überwachen und einfordern sowie für mehr Verständnis werben
- Kommunalpolitik und Stadtverwaltung hinsichtlich der Kinderrechte informieren, sensibilisieren und die Implementierung der Kinderrechte in kommunale Strategien erwirken
- Koordination der Familienverträglichkeitsprüfung entsprechend der Grundsätze einer familienfreundlichen Stadtentwicklung
- Beratung und Vermittlung für Kinder, Jugendliche, Eltern, Organisationen, Vereine und Verbände
- Information über Beteiligungsmöglichkeiten und Kinderrechte für Kinder und Jugendliche
- Initiierung und Begleitung von Beteiligungsprojekten
- Koordination, Unterstützung und Gewinnung von Spielplatzpatenschaften

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, Kinder- und Jugendinteressensvertretungen, Vereine, Verbände, Kommunalpolitik, Stadtverwaltung sowie freie Träger der Jugendhilfe

Ziele:

1. Förderung und Gestaltung einer kinder- und jugendfreundlichen Kommune
2. Umsetzung bzw. Verankerung der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK)
3. Umsetzung der Grundsätze einer familienfreundlichen Stadtentwicklung
4. Umsetzung der Familienverträglichkeitsprüfung nach Stadtratsbeschlüssen III/2003/03416 und IV/2007/06304 sowie Verwaltungsvorschrift 09/2007

Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Kurzbeschreibung:

- Kontrolle und Sicherung der Umsetzung der städtischen Aufgaben zur Gewährleistung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen auf Grundlage der UN BRK, des BGG Bund, des AGG, des BGG LSA
- Stellungnahmen zu Beschlussvorlagen
- Beratung bei der Erarbeitung von Richtlinien, Verordnungen, Satzungen, wenn Belange von Menschen mit Behinderungen betroffen sind
- Sicherstellung der Wegweiser- und Beratungsfunktion i.S. des §10 SGB I für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen
- Öffentlichkeitsarbeit, Information der Zielgruppe, der Angehörigen und der Stadtgesellschaft zu Angeboten, Veranstaltungen, Projekten und Gesetzesänderungen für Menschen mit Behinderungen

Zielgruppen:

Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen der freien Wohlfahrtspflege, Behörden und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Eigenbetriebe, städtische Stiftungen

Ziele:

1. Zeitnahe Vermittlung und Bearbeitung eines Interessenausgleichs, wenn Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen durch Handeln der Verwaltung, Träger öffentlicher Belange u.a. Behörden und Einrichtungen festgestellt oder angezeigt werden
2. Fristgerechte Stellungnahme zu Beschlussvorlagen anderer Geschäftsbereiche
3. Qualifizierte Beratung der Verwaltung bei der Erarbeitung von Richtlinien, Verordnungen, Satzungen, wenn Belange von Menschen mit Behinderungen betroffen sind
4. Qualifizierte, zeitnahe und zufriedenstellende Beratung i.S. des §10 SGB I von für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen
5. Qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit

Seniorenbeauftragte**Kurzbeschreibung:**

- Kontrolle der Umsetzung der städtischen Aufgaben innerhalb des Prozesses des Hineinwachsens in eine älter werdende Gesellschaft unter Berücksichtigung der Generationengerechtigkeit
- Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen zu den Beschlussvorlagen der Verwaltung
- Beratung der Verwaltung bei der Erarbeitung von Richtlinien, Verordnungen und Satzungen, wenn die Belange älterer Menschen betroffen sind
- Kontakt- und Anlaufstelle für ältere Menschen
- Sicherstellung der Wegweiser- und Beratungsfunktion im Sinne § 71 SGBXII und der Ombudsfunktion
- Qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit, Medienarbeit, Herausgabe von Publikationen, Veranstaltungen für ältere Menschen, Aufklärung der Zielgruppe

Zielgruppen:

Ältere Menschen und ihre Angehörigen, Verbände, Vereine, Träger der ambulanten und stationären Altenhilfe, Verwaltungen, Einrichtungen, Betriebe

Ziele:

1. Qualifizierte Beratung der Bürger und zeitnahe und effiziente Vermittlung an geeignete Träger
2. Fristgerechte Bearbeitung von Stellungnahmen zu BV, Förderanträgen im Rahmen der Altenhilfe
3. Qualifizierte Beratung der Verwaltung und anderer öffentlicher Träger zu Vorlagen und Anträgen, die die Belange älterer Menschen betreffen
4. Zeitnahe Information älterer Menschen zu Angeboten der Altenhilfe, Projekten und Gesetzesänderungen

Koordination kommunaler Entwicklungspolitik**Kurzbeschreibung:**

Unterstützung des fairen Handels und Wahrnehmung der lokalen Verantwortung für globale Zusammenhänge.

- Information über und Einstieg in eine nachhaltige Beschaffung insbesondere in der Kommunalverwaltung, aber auch in anderen Einrichtungen in der Stadt Halle (Saale). Entwicklung eines Beschaffungskonzeptes für die Stadtverwaltung und erste Umsetzung.
- Auf- und Ausbau internationaler entwicklungspolitischer Kommunalbeziehungen mit Süd-Kommunen in der Stadt Halle (Saale), z.B. Teilnahme an Projekten zur Partnerschaftsarbeit.
- Vernetzung von und mit entwicklungspolitischen Akteuren in der Kommune, z.B. Organisation von Netzwerkveranstaltungen oder Austauschforen. Bildungs- und Informationsarbeit zu entwicklungspolitischen Themen in der Kommune sowie in der Kommunalverwaltung und -politik

Zielgruppen:

Kommunalverwaltung, entwicklungspolitische Akteure, Schulen, Kirchengemeinden, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt

Fuß- und Radverkehrsbeauftragter

Kurzbeschreibung:

Interessenvertretung der Belange des Fuß- und Radverkehrs in der Stadt. Beratung bei Planungsvorhaben, Einbeziehung von Interessengruppen in Verwaltungsvorhaben, Umsetzung von Projekten und Aktionen zur Unterstützung des Fuß- und Radverkehrs

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine, Stadtverwaltung

Gender Budgeting:

Bei der Implementierung des Gender Budgeting in den städtischen Haushalt ist mit dem Produkt 1.11117 keine systematische Analyse, Steuerung und Evaluation des Haushaltes in Bezug auf den tatsächlichen Beitrag zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern möglich.

20_GB_OB
20_0_802
1111-802
1.11117

20_GB_OB
DLZ Integration
Integration
Integration

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164.691	167.411	167.411	167.411	167.411	167.411
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	300.000	300.000	200.000	200.000	200.000
9	= Ordentliche Erträge	164.691	467.411	467.411	367.411	367.411	367.411
10	Personalaufwendungen	-326.968	-399.500	-283.900	-286.100	-290.300	-294.500
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.595	-25.424	-28.065	-28.065	-28.065	-28.065
13	+ Transferaufwendungen	-358.374	-405.000	-300.000	-140.000	-140.000	-140.000
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.054	-12.166	-12.166	-12.166	-12.166	-12.166
17	= Ordentliche Aufwendungen	-699.992	-842.090	-624.131	-466.331	-470.531	-474.731
18	= Ordentliches Ergebnis	-535.301	-374.679	-156.720	-98.920	-103.120	-107.320
21	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-535.301	-374.679	-156.720	-98.920	-103.120	-107.320
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-96	0	0	0	0	0
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-535.397	-374.679	-156.720	-98.920	-103.120	-107.320

Erläuterungen zu den Abweichungen des Haushaltsjahres 2020 gegenüber dem Haushaltsjahr 2019

Produkt 1.11117

Zu Zeilennummer 13:
Transferaufwendungen -105 TEUR

Der Bedarf an Sprachförderung ist auf Grundlage der gesunkenen Zuweisungen von Geflüchteten an die Stadt Halle (Saale) angepasst worden.

20_GB_OB

20_GB_OB

20_0_802

DLZ Integration

1228-802

LAE Landesaufnahmeeinrichtung

1.12281

LAE Landesaufnahmeeinrichtung

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	209	0	0	0	0	0
9	= Ordentliche Erträge	209	0	0	0	0	0
10	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-209	0	0	0	0	0
13	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.244	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.453	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis	-2.244	0	0	0	0	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.244	0	0	0	0	0
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-2.244	0	0	0	0	0

20_GB_OB

20_GB_OB

20_0_802

DLZ Integration

3130-802

Umzugs- und Betreuungsmanagement

1.31302

Umzugs- und Betreuungsmanagement

Teilergebnisplan PSP Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.435	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
9	= Ordentliche Erträge	10.435	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
10	Personalaufwendungen	-290.029	-351.100	-355.100	-354.800	-359.800	-364.800
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-486	0	0	0	0	0
13	+ Transferaufwendungen	-10.434	0	0	0	0	0
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.595	-80.000	-80.000	-20.000	-20.000	-20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-310.543	-431.100	-435.100	-374.800	-379.800	-384.800
18	= Ordentliches Ergebnis	-300.108	-101.100	-105.100	-44.800	-49.800	-54.800
21	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-300.108	-101.100	-105.100	-44.800	-49.800	-54.800
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-334	0	0	0	0	0
25	= Ergebnis (- Zuschuss / + Überschuss)	-300.442	-101.100	-105.100	-44.800	-49.800	-54.800

20_GB_OB
20_0_802Geschäftsbereich OB
DLZ Integration

Teilfinanzplan		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2020
A. Zahlungsübersicht		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ein- und Auszahlungsarten		1	2	3	4	5	6	7
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.836	167.411	167.411	167.411	167.411	167.411	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	209	630.000	630.000	530.000	530.000	530.000	0
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.045	797.411	797.411	697.411	697.411	697.411	0
9	Personalauszahlungen	-983.372	-1.266.300	-3.400.400	-3.394.600	-3.443.200	-3.492.500	0
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-87.933	-193.381	-191.240	-191.240	-191.240	-191.240	0
12	+ Transferauszahlungen	-437.809	-477.700	-372.700	-212.700	-212.700	-212.700	0
13	+ Sonstige Auszahlungen	-16.172	-110.436	-110.436	-50.436	-50.436	-50.436	0
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.525.285	-2.047.817	-4.074.776	-3.848.976	-3.897.576	-3.946.876	0
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.375.241	-1.250.406	-3.277.365	-3.151.565	-3.200.165	-3.249.465	0
8	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen	0	-2.000	-4.000	-1.500	-3.000	-3.000	0
15	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.000	-4.000	-1.500	-3.000	-3.000	0
16	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-2.000	-4.000	-1.500	-3.000	-3.000	0

20_GB_OB

Geschäftsbereich OB

20_0_802

DLZ Integration

1110-390IE

Gleichstellung

811103001

Gleichstellung von Frau und Mann

Teilfinanzplan B. Investitionsplan	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2020	Bisher bereitgestellt 2019	Gesamteinzahlungen /-auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
811103001: Gleichstellung von Frau und Mann									
8 = Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-5.000
15 = Summe Auszahlungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-5.000
16 = Saldo Ein- und Auszahlungen (-Zuschuss / +Überschuss)	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-5.000

20_GB_OB
20_0_802
1111-802IE
811117001

Geschäftsbereich OB
DLZ Integration
Integration
DLZ Integration

Teilfinanzplan B. Investitionsplan	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2020	Bisher bereitgestellt 2019	Gesamteinzahlungen /-auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
811117001: DLZ Integration									
8 = Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen	0	-1.000	-3.000	-500	-2.000	-2.000	0	-1.000	-8.500
15 = Summe Auszahlungen	0	-1.000	-3.000	-500	-2.000	-2.000	0	-1.000	-8.500
16 = Saldo Ein- und Auszahlungen (-Zuschuss / +Überschuss)	0	-1.000	-3.000	-500	-2.000	-2.000	0	-1.000	-8.500